

Kantonale Kinder-  
und Jugendförderung

**okaj**  
z ü r i c h

# Jahresbericht 2023

# Inhaltsverzeichnis

## Editorial

- «Gemeinsam möchten wir gelingende Aufwuchsbedingungen schaffen»  
*Vorwort der Präsidentin* 3
- «Die okaj zürich hat in den letzten hundert Jahren grosse Arbeit geleistet»  
*Vorwort der Geschäftsführerin* 4
- Drei Fragen an Cristina Rampin, Präsidentin okaj zürich 5

## Strategie

- Strategie 2023–2027 7
- Stossrichtungen 8

## 2023 im Fokus

### Projekte

- «Euses Züri» gibt Kindern und Jugendlichen eine Stimme 9
- «undduso» – ein Zürcher Projekt wird national ausgeweitet 11
- «PartiZHipation»: Die zwei letzten Gemeinden im Projekt sind gestartet 13

## Vernetzung

- Fachkräftemangel: «Wer nicht in Kinder- und Jugendförderung investiert, schneidet sich ins eigene Fleisch» 15

## Bildung

- Ein Blick auf Fake News 17

## Beratung

- Die Frage nach der Verankerung der OKJA in den Gemeinden 19

## Tätigkeitsbericht in Zahlen

21

## Personelles

23

## Finanzen

25

## Danksagung

38

## Impressum

39

## «Gemeinsam möchten wir gelingende Aufwachsensbedingungen schaffen»

Im Juni 2023 übernahm ich den Vorsitz der okay zürich mitten im Strategieprozess: In spannenden Sitzungen, Vorstandsretriten und Austauschrunden mit der Geschäftsstelle arbeiteten wir intensiv an der Strategie. Einerseits soll das Profil der okay zürich als kantonaler Dachverband und Fachstelle weiter gestärkt und andererseits die Finanzierung langfristig gesichert werden. Uns ist es ein Anliegen, in einem nächsten Schritt die Mitglieder einzubinden und gemeinsam diesen Prozess zu bestreiten. Es sind Mitwirkungsgefässe geplant, um unsere Mitglieder abzuholen und beteiligen zu lassen.

Unsere Vision ist es, die okay zürich als *die* Anlaufstelle und Partnerin für Kinder- und Jugendförderung sowie Partizipation weiter zu etablieren. Die Vision prägt unsere Stossrichtungen und definiert unsere Ziele: Die Mitglieder sollen sich mit der okay zürich identifizieren und sich in ihren Bedürfnissen und Anliegen abgeholt fühlen. Die okay zürich bietet Dienstleistungen, reagiert dynamisch auf die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen und erkennt aktuelle Trends zeitnah. Für die nächsten vier Jahre wird die Strategie die Arbeit des Vorstands sowie die enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin und dem Team der Geschäftsstelle prägen.

Auf diese spannende Entwicklung der okay zürich freue ich mich und bin gespannt auf die Herausforderungen, die ich gemeinsam mit meinen Vorstandskolleg\*innen und mit Unterstützung der Geschäftsstelle meistern darf. Denn die okay zürich hat in den letzten hundert Jahren grosse Arbeit geleistet und sich als wichtige Anlaufstelle im und für den Kanton Zürich positioniert. Diese Wirksamkeit wollen wir mit dem Strategieprozess sichern und im bevorstehenden Jubiläumsjahr 2025 feiern und würdigen!



**Cristina Rampin**  
Präsidentin okay zürich

## «Die okaj zürich hat in den letzten hundert Jahren grosse Arbeit geleistet»

Die okaj zürich ist vernetzt – und erweitert ihr Netzwerk fast täglich. Vernetzung ist für uns ein zentrales Handlungsfeld. Wir bieten diverse Gefässe an, damit Vernetzung stattfindet. Auf kantonaler Ebene kommen wir zum Beispiel mit den Verantwortlichen der grössten Jugendverbände zusammen. Weiter tauschen wir uns in zehn regionalen Netzwerken mit der Basis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit aus - über alle Himmelsrichtungen hinweg, von Richterswil bis Andelfingen und von Buchs bis Rüti. Diese dezentralen Treffen fördern den Wissenstransfer und berücksichtigen die lokalen Gegebenheiten. Thematisch vernetzen wir uns beispielsweise in der Fachgruppe Offene Arbeit mit Kindern zu den Themen Kreativitätsförderung oder Kinderrechte. Die Vernetzung mit den Fachpersonen aus der Praxis dient uns dazu, Trends und Themen frühzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren.

Unsere gesamte Vernetzungstätigkeit hat das übergeordnete Ziel, in einem tragfähigen kantonalen Netz gemeinsam gelingende Aufwuchsbedingungen für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Dies und die Förderung der Partizipation, sind Teil unserer Vision welche die okaj zürich im Rahmen der neuen Strategie 2023 bis 2027 mit Einbezug der neuen Präsidentin Cristina Rampin erarbeitet hat. Und Netzwerke erschliessen auch Ressourcen: Über die Koordinationsgruppe

Jugendgewalt des Kantons Zürich habe ich deren Leiter Enrico Violi kennengelernt. Er hat mich von Juni bis Dezember während meiner Mutterschaftszeit als Geschäftsführer a. i. vertreten. Für dieses Engagement nach seiner Pensionierung danken wir ihm herzlich. Und auch mit Roland Rüegg, der als langjähriger und geschätzter Präsident im Juni 2023 zurückgetreten ist, sind wir nach wie vor gut vernetzt. Ernst gemeinte Vernetzung ist immer nachhaltig – und darauf wollen wir hinaus.



**Livia Lustenberger**

Geschäftsführerin okaj zürich

## **Drei Fragen an Cristina Rampin, Präsidentin okaj zürich**

**Vor Ihrem Antritt als Präsidentin der okaj zürich waren Sie bereits langjähriges Mitglied. Was war Ihre Sicht auf die okaj zürich?**

Mein erster Vernetzungsanlass, den ich in meiner Rolle als Jugendarbeiterin erlebte, war ein «JUGENDarbeitZHMorge» der okaj zürich. Täglich war ich mit herausfordernden Themen konfrontiert und schätzte den Austausch und die Vernetzung sehr. Als ich dann meine neue Funktion als Leiterin KJAD (Kinder- und Jugendarbeit Dübendorf) und Kinder- und Jugendbeauftragte übernahm, wurde mir klar, wie vielschichtig die Tätigkeiten der okaj zürich sind und wie unterstützend die Fachstelle auch für Leitungspersonen ist. Als konkretes Beispiel möchte ich die Fachgruppe Beratung nennen. In den letzten Jahren bauten immer mehr Jugendarbeitsstellen das Angebot der niederschweligen Beratung aus, hatten aber kein Gefäss für Austausch, Intervision und Wissenstransfer. Auf Initiative zweier Mitgliedsgemeinden wurde eng mit der okaj zürich zusammen die neue Fachgruppe konzipiert und umgesetzt. Dieses Vorgehen entspricht meinen Erwartungen gegenüber einem Dachverband und einer Anlaufstelle.

**Als Kinder- und Jugendbeauftragte sind Sie am Puls der Themen. Was ist aus Ihrer Sicht die grösste Herausforderung der Jugendlichen heutzutage?**

Jede\*r Jugendliche steht vor anderen Herausforderungen, je nach Persönlichkeit, Entwicklungsstand und Alter. In meinem Berufsalltag bin ich mit Jugendlichen konfrontiert, die im Übergang von der Schule ins Berufsleben an ihre Grenzen kommen. Der Druck, spätestens nach den Weihnachtsferien der dritten Sekundarklasse einen unterschriebenen Lehrvertrag in der Hand zu haben, ist enorm. Der Sorgenbarometer der Stadt Zürich zeigt klar auf, dass sich die Jugendlichen am meisten von Prüfungen, Druck in der Schule, Berufswahl und Stellensuche belastet fühlen. Die psychische Gesundheit der Jugendlichen ist ein grosses und wichtiges Thema, dem wir als Fachpersonen ein besonderes Augenmerk schenken sollten.

**Und nun als Präsidentin des Verbands: Wo soll die okaj zürich 2027 stehen? Was wünschen Sie sich? Was wird sich verändert haben?**

Wenn ich die Wunderlampe von Aladin hätte, würde ich für die okaj zürich folgende Wünsche äussern:

Die okaj zürich wird von Mitgliedern, Behörden und Politik als *die* Anlaufstelle für Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich gesehen.

Alle Dienstleistungen der okaj zürich werden von der öffentlichen Hand vollumfänglich finanziert, und diese Finanzierung ist verankert.

Die okaj zürich erzielt auf kantonaler Ebene eine gesetzliche Verankerung der Kinder- und Jugendförderung.



Cristina Rampin, Präsidentin okaj zürich

## Strategie 2023–2027

Die letzte Strategie der okaj zürich (2013–2017) beinhaltete neben einer Profilschärfung und der Planung stabiler Finanzen das Vorhaben einer gesetzlichen Verankerung der Kinder- und Jugendförderung auf kantonaler Ebene. Mit dem Gesamtbericht «Analyse/ Weiterentwicklung der OKJA im Kanton Zürich» konnte ein wertvoller Beitrag geleistet, jedoch keine gesetzliche Verankerung erwirkt werden.

Dem Vorstand und der Geschäftsstelle ist es ein Anliegen, nun eine klare Vision und Strategie 2023–2027 verfolgen zu können. Im intensiven Dialog haben sie gemeinsam Massnahmen erarbeitet. Sie erhalten hier einen kleinen Einblick dazu. In einem nächsten Schritt ist der Einbezug der Mitglieder vorgesehen: Im Dialog sollen Bedürfnisse der Mitglieder noch besser erfasst werden und damit eine gemeinsame Überprüfung der Strategie und des Angebotsprofils stattfinden.

### Vision:



**Die okaj zürich ist im Kanton Zürich  
*die* Anlaufstelle und Partnerin für  
Kinder- und Jugendförderung sowie  
Partizipation. Wir setzen uns für  
gelingende Aufwuchsbedingungen  
von Kindern und Jugendlichen ein.**

## Stossrichtungen und Beispiele dazu



**Die okaj zürich ist der Dachverband der auserschulischen Kinder- und Jugendorganisationen für Vernetzung und Lobbying.**

### Das möchte die okaj zürich umsetzen

- Vermehrter Einbezug und Mitwirkung von Mitgliedern, um Bedürfnisse besser zu kennen

### Das hat die okaj zürich heute schon

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen: flexible Arbeitszeiten, Remote Work, Förderung der Mitarbeitenden, anhand ihrer Interessen und Fähigkeiten



**Die okaj zürich ist eine optimal und nachhaltige aufgestellte Organisation.**

### Das möchte die okaj zürich erreichen

- Genügend Ressourcen schaffen, um noch schneller auf Themen und Trends zu reagieren

### Das macht die okaj zürich schon heute aus

- Präsenz und Fachexpertise in zehn regionalen Netzwerken
- Bindeglied zwischen nationalem Dachverband der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) und Organisationen im Kanton Zürich

### Daran ist die okaj zürich heute schon

- Gesellschaftsrelevante Themen aufnehmen, z. B. Gründung IG Queer
- Niederschwellige Beratung für Gemeinden, Fachpersonen und Freiwillige



**Die okaj zürich ist die Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung sowie Partizipation.**

### Das möchte die okaj zürich umsetzen

- Anhand des 100-Jahr-Jubiläums der okaj zürich die Stärkung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich vorantreiben



Erste städtische Jugendkonferenz  
im Rahmen von «Euses Züri».

## «Euses Züri» gibt Kindern und Jugendlichen eine Stimme

Das Projekt «Euses Züri» holt seit 2022 Ideen, Anliegen und Wünsche von Kindern und Jugendlichen ab, um sie zu motivieren, an (politischen) Entscheidungsprozessen mitzuwirken. Zusammen mit lokalen Partnerorganisationen veranstaltet die okaj zürich mit dem DSJ dazu in den Quartieren der Stadt Zürich Kinder- und Jugendversammlungen. Zudem fand im Rahmen des Projekts die erste städtische Jugendkonferenz statt. Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen in der Stadt Zürich Partizipation zu ermöglichen sowie anzubieten, politische Strukturen kennenzulernen.

### Anliegen und Bedürfnisse werden gehört

Am 7. Juni 2023 fiel im Hardaupark und auf dem Bullingerplatz in Zürich der Startschuss der Kinder- und Jugendversammlungen mit prominenter politischer Vertretung durch Katharina Prelicz-Huber, Nationalrätin, und Raphael Golta, Vorsteher Sozialdepartement Stadt Zürich. Kinder und Jugendliche diskutierten Anliegen, die sie an ihr Quartier haben, und präsentierten sie anschliessend den politischen Vertreter\*innen. Die beiden Versammlungen, organisiert von der OJA Kreis 9 & Hard und Familientreff Hard, zeigten, dass sich junge Menschen gern und konstruktiv äussern, wenn ihnen dafür Raum gegeben wird.

### Die erste städtische Jugendkonferenz der Stadt Zürich

Am 24. November 2023 fand in der Stadt Zürich zudem die erste städtische Jugendkonferenz im Rahmen von «Euses Züri» statt. Rund hundert Jugendliche diskutierten Jugendvorstösse, die vorab ausgearbeitet worden sind. Zum Schluss der Jugendkonferenz überreichten die Jugendlichen der teilnehmenden Präsidentin des Zürcher Gemeinderats, Sofia Karakostas, sieben Jugendvorstösse, die nun vom Zürcher Gemeinderat weiterverfolgt werden. Die eingebrachten Themen der Jugendlichen sind so vielfältig wie die Jugendlichen selbst: vom Umgang mit Frühstunden in der Schule über Diskriminierung von religiösen Minderheiten bis hin zu grünen Baustellen in der Stadt Zürich.



**Projekt «Euses Züri»**  
[okaj.ch/projekte/euses-zueri](https://okaj.ch/projekte/euses-zueri)



## «undduso» – ein Zürcher Projekt wird national ausgeweitet

Jugendliche und Kinder leiden vermehrt unter psychischen Belastungen. 2023 ergriff der Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz DOJ die Initiative für ein nationales Projekt, um die psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen zu stärken. Da die okay zürich bereits seit 2017 das erfolgreiche Projekt «undduso» im Kanton Zürich umsetzt, entschieden DOJ und okay zürich, das Projekt zusammen auf nationale Ebene auszuweiten.

Das Projekt «undduso – Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen» wurde 2017 von der okay zürich, im Auftrag der Gesundheitsförderung und Prävention Kanton Zürich entwickelt. Nun soll es zusammen mit dem DOJ für die deutsch- und französischsprachige Schweiz erweitert werden. Finanziert wird diese Multiplikation von der Gesundheitsförderung Schweiz und dem Bundesamt für Gesundheit BAG. Begleitet wird der Prozess durch einen Praxisbeirat mit Fachpersonen aus der Gesundheitsförderung und Prävention sowie der Offenen Kinder- und Jugendarbeit OKJA.



### Was wird neu

Geplant sind die Neuerungen für das Jahr 2024 und dafür werden die bisherigen Inhalte überarbeitet und weiterentwickelt. So werden beispielsweise die Workshops für Fachpersonen durch zwei standardisierte Weiterbildungsmodulare abgelöst. Die neue Weiterbildung kann je nach Bedürfnis der Kantone unterschiedlich durchgeführt werden. Die Module beinhalten zum einen Grundlagen zu psychischer Gesundheit und Krankheit bei Kindern und Jugendlichen und wie die OKJA die psychische Gesundheit gezielt fördern kann. Zum anderen behandeln die Module Grundlagen zum Umgang mit Krisen sowie zu adäquater Beziehungsarbeit und Gesprächsführung.

Geplant ist zudem eine neue Website, auf der unter anderem verschiedene Methoden für die OKJA zu finden sind, wie die psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen thematisiert und gestärkt werden kann. Die Methoden können in unterschiedlichen Settings und an verschiedenen Orten angewendet werden. Sie sind alltagsnah und niederschwellig, beispielsweise in Form von «Hosensack-Methoden». Ebenfalls werden diverse Vorlagen wie Krisenkonzepte, Abläufe im Notfall, Drehbücher für Behördenschulungen, Flyer und Plakate zum Download und vieles mehr zur Verfügung stehen.



# UND DU SO?

Projekt «undduso»

[okaj.ch/projekte/und-du-so](https://okaj.ch/projekte/und-du-so)





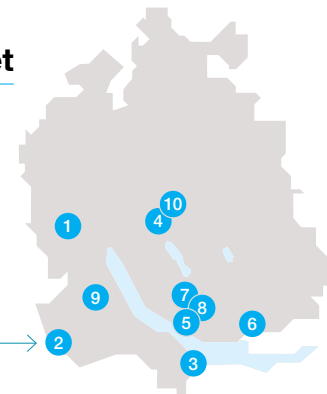
## «PartiZHipation»: Die zwei letzten Gemeinden im Projekt sind gestartet

Das Projekt PartiZHipation ist eine Kooperation mit Unicef Schweiz und Liechtenstein und wird durch die Stiftung Mercator Schweiz gefördert. Im Projekt werden Strukturen für Kinder- und Jugendpartizipation in Gemeinden überprüft, weiterentwickelt und verankert. Die okaj zürich begleitet dabei die teilnehmenden Gemeinden. Im Jahr 2023 erhielt die Gemeinde Obfelden das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» von Unicef Schweiz und Liechtenstein, das im Zusammenhang mit dem Projekt erworben wurde. Ausserdem sind 2023 mit Adliswil und Lindau die letzten zwei Gemeinden von insgesamt zehn Projektgemeinden gestartet.

Das Projekt startete 2020 und wird Ende 2024 abgeschlossen sein. Es beinhaltet wichtige Schritte zur Verankerung von Kinderrechten auf kommunaler Ebene. Die Schweiz ratifizierte die UN-Kinderrechtskonvention 1997, weshalb sich die okaj zürich für deren Umsetzung einsetzt.

### Obfelden

Im Oktober 2023 mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» von Unicef Schweiz und Liechtenstein ausgezeichnet



Gemeinde	Standortbestimmung	Workshop und Befragung	Aktionsplan
1 Weiningen	Juli 2021	Nov. 2021 bis Feb. 2022	März 2022
2 Obfelden	Nov. 2021	Nov. 2021 bis Mai 2022	Aug. 2022 bis März 2023
3 Richterswil	Sept. 2021	April 2022 bis Mai 2022	Prozessbegleitung April 2023 abgeschlossen
4 Wangen-Brüttisellen	März 2022	Okt. 2022 bis April 2023	Juni bis Nov. 2023
5 Männedorf	Mai 2022	Sept. 2022 bis April 2023	Mai 2023 bis voraussichtlich Feb. 2024
6 Rüti	Dez. 2022	Nov. 2023 bis voraussichtlich März 2024	
7 Egg	Aug. 2023		
8 Oetwil am See	Mai 2023		
9 Adliswil	Aug. 2023	Okt. bis Nov. 2023	
10 Lindau	Ab Nov. 2023		

### Projekt «PartiZHipation»

[okaj.ch/projekte/partizhipation](http://okaj.ch/projekte/partizhipation)



## «Wer nicht in Kinder- und Jugendförderung investiert, schneidet sich ins eigene Fleisch»

Der Fachkräftemangel war 2023 in vielen Gefässen der okaj zürich ein präsent Thema. Im Gespräch mit Martin Biebricher, Co-Leiter BSc-Studiengang Soziale Arbeit und Dozent ZHAW für Soziale Arbeit, und Claudia Schmid-Weber, Projektleiterin okaj zürich, geht es um mögliche Lösungsansätze und Konsequenzen im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA).

### Das Image der Jugendarbeit ist nach wie vor nicht attraktiv. Woran liegt das?

CSW: Es ist oft eine Kombination zwischen Arbeitszeiten, Arbeitsbelastung und Lohn, aber auch fehlender Anerkennung. In der OKJA muss man bereit sein, zu Zeiten zu arbeiten, wo andere ihre Freizeit geniessen. Zudem werden ausserschulische Angebote oft zu wenig gewichtet in den Gemeinden. Der Nutzen der OKJA ist nicht direkt messbar und hat darum einen schweren Stand bei der Sprechung von Ressourcen. Dazu kommt, dass Jugend als Zielgruppe und Thema oft negativ konnotiert ist. Und *die* Jugendlichen gibt es sowieso nicht. Dass Jugendliche ein wichtiger Teil der Gesellschaft sind, wird leider zu wenig hervorgehoben. Die okaj zürich arbeitet unermüdlich daran, den Stellenwert der Jugend und die Rolle der OKJA und weiterer Akteur\*innen in den Gemeinden zu stärken.

MB: Es braucht Perspektiven für diese Berufe. Es empfiehlt sich für die Arbeitgebenden, eine moderne Personalentwicklung zu betreiben und aufzuzeigen, wohin der berufliche Weg führen kann. Da steckt viel Potenzial im sogenannten Employee-Branding. Es geht darum, diesem Berufsstand Attraktivität zu verleihen und Entwicklungsmöglichkeiten sichtbar zu machen.



Claudia Schmid-Weber, Projektleiterin okaj zürich

## Was passiert, wenn der Fachkräftemangel in der OKJA andauert?

*CSW:* Der Worst Case ist, dass die Stellen aus Sparüberlegungen gekürzt oder gestrichen werden, wenn sie die Stellen längerfristig nicht besetzen können. Wer ist dann noch Sprachrohr für Kinder und Jugendliche? Wer bietet niederschwellige Angebote oder Möglichkeiten fürs informelle Lernen? Es wäre fatal, wenn den Bedürfnissen und Anliegen der heranwachsenden Gesellschaft kein Gehör mehr geschenkt würde. Für ein gesundes Heranwachsen ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche an allen sie betreffenden Entscheidungen beteiligt werden. Dabei leistet die OKJA einen wesentlichen Beitrag.

*MB:* Eine Gemeinde, die der Kinder- und Jugendförderung kein Gewicht gibt, schneidet sich ins eigene Fleisch. Es ist erwiesen, dass in die Ressource Jugend investiert werden muss, möchte eine Gemeinde nachhaltig bestehen. Die Kinder und Jugendlichen sind jene, die zukünftig eine Gemeinde beleben, mitreden, sich engagieren. Es sind je nachdem die angehenden Gemeinderät\*innen. Wird nicht in diese Ressource investiert, wandern die Jugendlichen ab und die Gemeinde verliert ihre Bevölkerung.



Martin Biebricher, Co-Leiter BSc-Studiengang Soziale Arbeit und Dozent ZHAW für Soziale Arbeit, Vorstandsmitglied okaj zürich

**Möchten Sie das ganze Interview lesen?**

[Hier gehts zum Artikel.](#)



## Ein Blick auf Fake News

Im Rahmen des Weiterbildungsformats «Fachliche Entwicklung Jugendarbeitende Zürich (FEJAZ)», bot die okay zürich, zusammen mit der reformierten Zürcher Landeskirche und der Jugendseelsorge der katholischen Kirche Kanton Zürich, auch 2023 Weiterbildungen an. Die Themen reichten von rassismuskritischer Jugendarbeit, Grenzverletzungen im digitalen Raum, über Armut bei Jugendlichen bis hin zu Fake News. Letzteres ist ein omnipräsentes Thema, auch in den Medien, welches idealerweise mit Jugendlichen angesprochen wird.

Fehlinformationen und beispielsweise Verschwörungstheorien, können sich heutzutage rasant und weitläufig verbreiten. Nicht zuletzt über Social-Media-Plattformen, wo Jugendlichen hauptsächlich ihre Informationen beziehen.

### **Medienkompetenz muss gelernt sein**

Für Jugendliche können Fake News und Hass auf Social Media eine besonders grosse Herausforderung sein. Sie befinden sich in einem Lebensabschnitt der Identitätsbildung und Sinnsuche und sind dadurch eher beeinfluss- und angreifbar. Deshalb ist es wichtig, ihre Medienkompetenz zu fördern. Jugendliche brauchen Anhaltspunkte, um der Flut an Informationen zu begegnen und kritisch mit Inhalten umzugehen. Es ist aber kontraproduktiv, nur mahnend zu

erklären, eine bestimmte Ansicht sei inhaltlich oder moralisch falsch. Stattdessen sind kooperative Methoden nötig, die den Jugendlichen helfen, selbst in eine Überprüfung und Reflexion gehen zu können.

### **Tools anbieten und in die Diskussion gehen**

Beispielsweise ist das Prüfen der Logik eines Arguments ein hilfreiches Werkzeug, das die Jugendlichen erlernen können, um Informationen kritisch zu hinterfragen. Zum Beispiel: Nur weil mehrere Prominente ihre Ausbildung abgebrochen haben, heisst das im Umkehrschluss nicht, dass ein Lehrabbruch zu Erfolg führt. Ausserdem kann es sinnvoll sein, mit den Jugendlichen Empathie gegenüber Betroffenen von Hass im Internet zu entwickeln. Denn insbesondere im Kontext zugespitzter Konflikte ist die Entmenschlichung des anderen leider weit verbreitet – und wird durch die Anonymität des Internets um ein Vielfaches gesteigert. Auch können Diskussionen über Herkunft und Qualität von Informationen nützlich sein.

Mit solchen Tools können die Jugendlichen sensibilisiert werden für Fake News im Internet, ohne dass man ihnen vorschreiben muss, welche Meinungen nun die richtigen sind und welche nicht.

KI-generierte Bilder, die 2023  
viral gingen.



**FAKE**



## Die Frage nach der Verankerung der OKJA in den Gemeinden

Im Rahmen der Beratungstätigkeit der okaj zürich stellte sich vermehrt die Frage nach möglichen Lösungen, wie die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in den Gemeinden verankert werden kann. Übernimmt eine Gemeinde selbst die Trägerschaft? Wird die OKJA einem bestehenden Gemeindeverband angegliedert? Besteht ein lokaler Verein, der diese Aufgabe übernimmt? Oder wird die Trägerschaft an einen privaten Anbieter ausgelagert? Eine kurze Beleuchtung der gängigsten Modelle.

### **Die Gemeinde übernimmt die Trägerschaft**

Übernimmt eine Gemeinde die OKJA selbst, besteht entsprechend wenig Aufwand für die Integration in Verwaltung und bestehende soziale Netze. Zudem haben Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit personalrechtlich die gleichen Bedingungen wie das übrige Gemeindepersonal, was eine Grundlage für gute Anstellungsverhältnisse sein kann. Dies ist in Zeiten des Fachkräftemangels eine Chance, um qualifiziertes Personal zu finden. Zudem ist geklärt, dass die strategische Verantwortung bei der Gemeinde liegt. Insbesondere kleinere Gemeinden sind angehalten, zu prüfen, wer die fachliche Begleitung der OKJA übernehmen kann.

### **Ein Gemeindeverband übernimmt die OKJA**

Ein Gemeindeverband übernimmt diverse Aufgaben für mehrere Gemeinden. Da kann auch die OKJA angesiedelt werden, was zur positiven Folge hat, dass das Team oft grösser ist. Dies bietet den Vorteil eines erweiterten, fachlichen Austauschs. Zudem können manche Kosten aufgeteilt werden, und die Akzeptanz in der Bevölkerung ist durch die Bekanntheit des Gemeindeverbands in der Regel gegeben. Die Komplexität nimmt eher zu, wenn mehrere Gemeinden involviert sind, da Fragen zu klären sind, wo Kosten zugeordnet und Ressourcen eingesetzt werden.

### **Die OKJA wird in einem Verein verankert**

Wird die Trägerschaft an einen in der Gemeinde verankerten Verein abgetreten, sinkt der Aufwand für die Verwaltung. Zudem ist die Themensensibilisierung viel grösser, da sich ein Verein ausschliesslich auf die OKJA konzentrieren kann. Es zeigt sich, dass bei dieser Lösung eher strukturelle Herausforderungen auftreten können, wie zum Beispiel das Finden von Vorstandsmitgliedern sowie die Akzeptanz und die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und weiteren Akteur\*innen.



### **Privater Anbieter übernimmt die OKJA**

Übernimmt ein privater Anbieter durch einen Leistungsauftrag die OKJA, bringt er damit sein Netzwerk und das damit verbundene Fachwissen mit. Bei externen Anbietern empfiehlt es sich, die gegenseitigen Erwartungen, Verantwortungen und Schnittstellen im Leistungsauftrag klar zu definieren. Der Vorteil für die Gemeinde ist, dass bei Ausfällen Personal rasch ersetzt werden kann. Dafür besteht aber kein Mitspracherecht in personellen Angelegenheiten. Leistungsverträge sind oft befristet, was ebenfalls eine sorgfältige Evaluation für die Weiterführung bedingt.

Für welches Modell sich eine Gemeinde entscheidet, ist ihr überlassen und ergibt sich oft aus den kommunalen oder regionalen Gegebenheiten. Wichtig ist es, dass die Verwaltung an die OKJA denkt und die Gemeinde die strategische Verantwortung für das Thema Kinder- und Jugendförderung übernimmt. Mitarbeitende sollten zeitgemässe Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit haben, sich zu vernetzen und weiterzubilden.

Quelle: **In Anlehnung an:** Martin Ineichen, inplus ag, Luzern,  
Workshop-Tagung FHNW, 4. September 2021

PROJEKTE



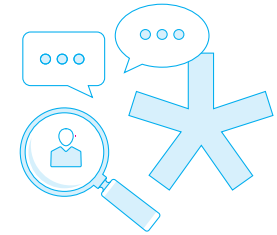
Mit Lindau startete die letzte von 10 Gemeinden im Projekt PartizHipation

BILDUNG



302 Teilnehmende in 15 Bildungsveranstaltungen während 43 Stunden weitergebildet

BERATUNG



Die Top-3-Themen bei Beratungsanfragen waren:

- **Fachkräftemangel**
- **Partizipation**
- **Gender**

# 2023

JANUAR

Empfehlung für die Konzession des Jugendradios Radio4TNG verfasst

FEBRUAR

An der neuen Strategie des DOJ mitgearbeitet

MÄRZ

Beratung der Jugendseelsorge der Katholischen Kirche Kanton Zürich zum Thema Partizipation

APRIL

An der SODK-Studie «Wie können Kantone die niederschwellige Partizipation von Kindern und Jugendlichen unterstützen?» mitgearbeitet

MAI

Vorstand verabschiedet okaj-Strategie 2023 bis 2027

JUNI

Eintritt: Enrico Violi, Geschäftsführer a. i., und Nicola Gross, Projektleiter

Präsident\*innen-Wechsel

VERNETZUNG



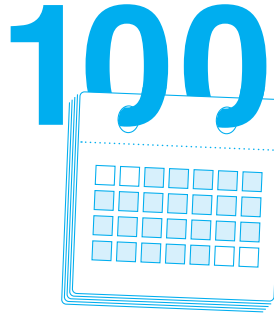
82 Fachpersonen in 6 thematischen Fachgruppen vernetzt

PERSONELLES

9'380

Rund 9'380 Stunden für die Kinder- und Jugendförderung gearbeitet (ca. 465 Stellenprozente)

KOMMUNIKATION



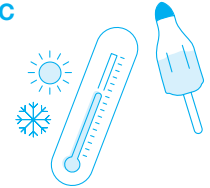
Rund 100 Veranstaltungen erfasst auf der Website okaj.ch für 2023

BÜRO



70-Mal gemeinsam Indisch gegessen

Bürodurchschnittstemperatur:  
**Sommer: 30 °C**  
**Winter: 20 °C**



JULI

Teilnahme an der Schweizerischer Fachtagung Jugendgewalt

AUGUST

Teamschulung in Soziokratie

SEPTEMBER

Besuch der Unicef-Delegation aus Südkorea

OKTOBER

Letzter undduso-Workshop findet statt (in allen Workshops 92 Fachpersonen erreicht)

NOVEMBER

3. Impulsveranstaltung Partizipation mit 2 Keynote-Speeches und 3 Panels

1. Stadt Züricher Jugendkonferenz mit 100 Jugendlichen

DEZEMBER

5. JUGENDarbeitZHmorge zum Thema Kaufsucht

## Team Geschäftsstelle



Von links nach rechts

**Michael Koger**

Projektleiter

**Nicola Gross**

Projektleiter (seit Juni 2023)

**Livia Lustenberger**

Geschäftsführerin

**Claudia Schmid-Weber**

Projektleiterin

**Mechthild Babel**

Verantwortliche Administration/Buchhaltung

**Enrico Violi**

Geschäftsführer a. i. (Juni bis Dezember 2023)

**Franziska Ulrich**

Kommunikationsverantwortliche

**Silvana Chiera**

Projektleiterin

**Austritte 2023**

Christoph Vecko (September 2016 bis Juli 2023)

Martina Beeler (April 2021 bis November 2023)

## Vorstand



Von links nach rechts

### **Cristina Rampin**

Präsidentin okaj zürich (seit Juni 2023),  
Leitender Ausschuss okaj zürich,  
Kinder- und Jugendbeauftragte Stadt Dübendorf

### **Natascha Rüede**

Dienststellenleiterin Jugendseelsorge, Fachstelle für  
Kirchliche Jugendarbeit, Katholische Kirche Kanton Zürich

### **Philipp Huber**

Leitender Ausschuss okaj zürich, Teamleiter  
Gemeinwesenberatung, Pro Senectute Kanton Zürich

### **Yvonne Bürgin**

Gemeindepräsidentin Rüti, Nationalrätin Die Mitte

### **Jens van Harten**

Kirchenentwicklung Jugend, Evangelisch-reformierte  
Landeskirche Zürich

### **Mireille Stauffer**

Leitender Ausschuss okaj zürich,  
Kinder- und Jugendbeauftragte Stadt Winterthur

### **Martin Biebricher**

Co-Leiter BSc-Studiengang Soziale Arbeit und Dozent  
ZHAW Soziale Arbeit

### **Austritte 2023**

Roland Rüegg, Präsident okaj zürich (2013 bis 2023)

## Bilanz

Beträge in CHF	Anhang	Bilanz per 31.12.2023		Bilanz per 31.12.2022	
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel	2.1	288'540.97		406'828.87	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2				
gegenüber Dritten		0.00		6'780.80	
gegenüber Gemeinwesen		190.00		2'571.10	
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2				
gegenüber Sozialversicherungen		0.00		950.85	
Vorräte	2.3	1.00		1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.4	4'256.60		4'924.00	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>292'988.57</b>		<b>422'056.62</b>	
Finanzanlagen	2.5	10'015.90		10'002.90	
Mobile Sachanlagen	2.6	7'771.85		13'570.85	
Telefonanlage	2.6	1'051.00		2'101.00	
EDV-Anlagen	2.6	6'681.00		10'059.00	
ERP-System	2.6	1'427.00		2'853.00	
Website	2.6	1.00		1.00	
Feste Einrichtungen	2.6	6'722.00		10'760.00	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>33'669.75</b>		<b>49'347.75</b>	
<b>Total Aktiven</b>		<b>326'658.32</b>		<b>471'404.37</b>	

Beträge in CHF	Anhang	Bilanz per 31.12.2023		Bilanz per 31.12.2022	
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.7				
gegenüber Dritten			311.81		4'000.45
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)	2.7				
gegenüber Dritten			17'098.89		13'511.99
gegenüber Sozialversicherungen			4'438.75		0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen	2.8		41'515.17		29'840.61
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			<b>63'364.62</b>		<b>47'353.05</b>
Zweckgebundene Fonds	2.9		124'442.91		194'367.57
<b>Fondskapital</b>			<b>124'442.91</b>		<b>194'367.57</b>
<b>Total Fremdkapital (inkl. zweckgebundene Fonds)</b>			<b>187'807.53</b>		<b>241'720.62</b>
Gebundenes Kapital	2.9		135'000.00		155'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	2.9		74'683.75		106'700.20
Jahresergebnis	2.9		-70'832.96		-32'016.45
<b>Organisationskapital</b>			<b>138'850.79</b>		<b>229'683.75</b>
<b>Total Passiven</b>			<b>326'658.32</b>		<b>471'404.37</b>

## Betriebsrechnungen 2023 und 2022

Beträge in CHF	Anhang	Budget 2023	Betriebsrechnung 2023	Betriebsrechnung 2022
Mitgliederbeiträge	3.1	83'250.00	85'785.00	85'050.00
Beiträge der öffentlichen Hand	3.2	628'100.00	681'940.70	646'100.00
davon zweckgebunden		187'000.00	234'140.70	205'000.00
davon frei		441'100.00	447'800.00	441'100.00
Beiträge der privaten Hand	3.3	113'100.00	90'000.00	160'000.00
davon zweckgebunden		113'100.00	90'000.00	160'000.00
Erträge aus Lieferung und Leistung	3.4	13'200.00	16'478.70	27'581.80
davon zweckgebunden		7'200.00	0.00	2'650.00
davon frei		6'000.00	16'478.70	24'931.80
Übrige betriebliche Erträge		0.00	0.00	588.20
<b>Ertrag</b>		<b>837'650.00</b>	<b>874'204.40</b>	<b>919'320.00</b>
Personalaufwand		-573'317.83	-459'211.70	-487'233.90
Sachaufwand		-158'734.00	-176'944.54	-155'908.05
Aufwand für Fundraising – Personalaufwand		-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00
<b>Projektaufwand</b>	<b>3.5</b>	<b>-742'051.83</b>	<b>-646'156.24</b>	<b>-653'141.95</b>
Personalaufwand		-97'500.00	-206'058.65	-110'424.70
Sachaufwand		-155'690.00	-167'460.58	-190'409.40
Abschreibungen	2.6	-16'930.00	-15'691.00	-32'124.80
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>3.6</b>	<b>-270'120.00</b>	<b>-389'210.23</b>	<b>-332'958.90</b>
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>		<b>-1'012'171.83</b>	<b>-1'035'366.47</b>	<b>-986'100.85</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>		<b>-174'521.83</b>	<b>-161'162.07</b>	<b>-66'780.85</b>

## Jahresrechnung

Beträge in CHF	Anhang	Budget 2023	Betriebsrechnung 2023	Betriebsrechnung 2022
Finanzertrag		0.00	404.45	1.00
Finanzaufwand		0.00	0.00	-410.65
<b>Finanzergebnis</b>		<b>0.00</b>	<b>404.45</b>	<b>-409.65</b>
Ausserordentlicher Ertrag	3.7	0.00	0.00	16'000.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>16'000.00</b>
<b>ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN</b>		<b>-174'521.83</b>	<b>-160'757.62</b>	<b>-51'190.50</b>
Verwendung / (-) Zuweisung in zweckgebundene Fonds		96'180.00	69'924.66	-825.95
<b>JAHRESERGEBNIS (vor Zuweisungen an Organisationskapital)</b>		<b>-78'341.83</b>	<b>-90'832.96</b>	<b>-52'016.45</b>
Verwendung / (-) Zuweisung Projektrisiken		0.00	20'000.00	0.00
Verwendung / (-) Zuweisung Organisationsentwicklung		20'000.00	0.00	20'000.00
Verwendung / (-) Zuweisung Erarbeitetes freies Kapital			70'832.96	32'016.45
<b>ERGEBNIS NACH FONDS- UND KAPITALVERÄNDERUNGEN</b>		<b>-58'341.83</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2023

Fondskapital	Bestand am 01.01.23	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Bestand am 31.12.23	Veränderung
<b>Zweckgebundene Fonds</b>						
Fonds Suchtprävention Offene Jugendarbeit	33'510.51	50'000.00	0.00	-64'332.50	19'178.01	-14'332.50
Fonds Stärkung psychische Gesundheit	19'822.74	60'000.00	0.00	-47'695.65	32'127.09	12'304.35
Fonds Austausch der Religionen	2'701.56	0.00	0.00	-2'701.56	0.00	-2'701.56
Fonds Jugendpartizipation	132'240.91	80'000.00	10'000.00	-149'103.10	73'137.81	-59'103.10
Fonds Euses Züri	0.00	127'140.70	0.00	-127'140.70	0.00	0.00
Fonds Sozialraum Stadion	6'091.85	7'000.00	0.00	-13'091.85	0.00	-6'091.85
<b>Total Fondskapital</b>	<b>194'367.57</b>	<b>324'140.70</b>	<b>10'000.00</b>	<b>-404'065.36</b>	<b>124'442.91</b>	<b>-69'924.66</b>

Organisationskapital	Bestand am 01.01.23	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Bestand am 31.12.23	Veränderung
<b>Gebundenes Kapital</b>						
Projektrisiken	55'000.00	0.00	0.00	-20'000.00	35'000.00	-20'000.00
Projektentwicklung	100'000.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00	0.00
Organisationsentwicklung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total Gebundenes Kapital</b>	<b>155'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-20'000.00</b>	<b>135'000.00</b>	<b>-20'000.00</b>
Erarbeitetes freies Kapital	74'683.75	0.00	0.00	-70'832.96	3'850.79	-70'832.96
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>229'683.75</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-90'832.96</b>	<b>138'850.79</b>	<b>-90'832.96</b>

**Erläuterungen interne Transfers**

**Fonds Jugendpartizipation**

Gemäss Vereinbarung mit der Stiftung Mercator Schweiz werden CHF 10'000 über Eigenleistungen der okaj zürich finanziert.

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2022

Fondskapital	Bestand am 01.01.22	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Bestand am 31.12.22	Veränderung
Zweckgebundene Fonds						
Fonds Suchtprävention Offene Jugendarbeit	43'099.06	60'000.00	0.00	-69'588.55	33'510.51	-9'588.55
Fonds Stärkung psychische Gesundheit	23'588.69	30'000.00	0.00	-33'765.95	19'822.74	-3'765.95
Fonds Austausch der Religionen	10'140.26	15'000.00	0.00	-22'438.70	2'701.56	-7'438.70
Fonds Jugendpartizipation	105'256.76	162'650.00	10'000.00	-145'665.85	132'240.91	26'984.15
Fonds Euses Züri	0.00	100'000.00	0.00	-100'000.00	0.00	0.00
Fonds Sozialraum Stadion	11'456.85	0.00	0.00	-5'365.00	6'091.85	-5'365.00
<b>Total Fondskapital</b>	<b>193'541.62</b>	<b>367'650.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>-376'824.05</b>	<b>194'367.57</b>	<b>825.95</b>

Organisationskapital	Bestand am 01.01.22	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Bestand am 31.12.22	Veränderung
<b>Gebundenes Kapital</b>						
Projektrisiken	55'000.00	0.00	0.00	0.00	55'000.00	0.00
Projektentwicklung	100'000.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00	0.00
Organisationsentwicklung	20'000.00	0.00	0.00	-20'000.00	0.00	-20'000.00
<b>Total Gebundenes Kapital</b>	<b>175'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-20'000.00</b>	<b>155'000.00</b>	<b>-20'000.00</b>
Erarbeitetes freies Kapital	106'700.20	0.00	0.00	-32'016.45	74'683.75	-32'016.45
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>281'700.20</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-52'016.45</b>	<b>229'683.75</b>	<b>-52'016.45</b>

#### Erläuterungen interne Transfers

##### Fonds Jugendpartizipation

Gemäss Vereinbarung mit der Stiftung Mercator Schweiz werden CHF 10'000 über Eigenleistungen der okay zürich finanziert.

## 1 Rechnungslegungsgrundsätze

### 1.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins okaj zürich erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (FER 21) und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten des Vereins okaj zürich und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage «true and fair view». Aufgrund der Grösse des Vereins okaj zürich wird auf die Darstellung einer Mittelflussrechnung gemäss Bestimmungen von FER 21 verzichtet.

### 1.2 Nahestehende Organisationen/Personen

Als nahestehende Personen werden Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung bezeichnet. Mit dem Kanton Zürich besteht ein Subventionsvertrag für die Beratung und Unterstützung von Anbietern der Kinder- und Jugendförderung.

### 1.3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend aufgeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes erwähnt wird, erfolgt die Bewertung zu Nominalwerten und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung. Aktiv- und Passivbestände in fremder Währung werden zum Devisenschlusskurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

### 1.4 Steuern

Der Verein okaj zürich ist von den direkten und indirekten Steuern befreit.

## 2 Anmerkungen zur Bilanz

### 2.1 Flüssige Mittel

Die Kassenbestände und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert. In den Flüssigen Mitteln sind zweckgebundene Mittel mit insgesamt CHF 17'098.89 (Vorjahr CHF 13'511.99) enthalten.

### 2.2 Forderungen aus Lieferung und Leistung und übrige kurzfristige

#### Forderungen Dritte

Sämtliche Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen eingesetzt. Alle bedeutenden Forderungen wurden einzelwertberichtigt. Der verbleibende Bestand wurde nach Fälligkeit pauschalwertberichtigt.

	2023	2022
Forderungen gegenüber Dritten brutto	0.00	6'780.80
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	190.00	2'571.10
<b>Total</b>	<b>190.00</b>	<b>9'351.90</b>

### 2.3 Vorräte

In dieser Position sind Rechtshandbücher (Herausgabe 2017) enthalten. Diese wurden zum Einstandspreis abzüglich einer betriebsnotwendigen Wertberichtigung bilanziert.

### 2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### 2.5 Finanzanlagen

Diese Position beinhaltet eine Aktie der passepartout-ch AG, Moosseedorf mit dem Wert von CHF 1 (Nominalwert CHF 1'000) sowie die Mietkaution gegenüber der Vermieterin (Stadt Zürich) der Büroräumlichkeiten an der Hafnerstrasse.

### 2.6 Mobile Sachanlagen

Die mobilen Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer hinweg.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt		Summe	Mobiliar	Informatik	ERP	Telefonanlage	Website	Feste Einrichtung	
Nettobuchwert per 1.1.2023		39'344.85	13'570.85	10'059.00	2'853.00	2'101.00	1.00	10'760.00	
Mobiliar	5 Jahre	Zugänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Informatik	2-3 Jahre	Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Telefonanlage	5 Jahre	Stand per 31.12.2023	39'344.85	13'570.85	10'059.00	2'853.00	2'101.00	1.00	10'760.00
EDV-Software	5 Jahre	Abschreibungen 2023	-15'691.00	-5'799.00	-3'378.00	-1'426.00	-1'050.00	0.00	-4'038.00
Website	4 Jahre	<b>Nettobuchwert per 31.12.2023</b>	<b>23'653.85</b>	<b>7'771.85</b>	<b>6'681.00</b>	<b>1'427.00</b>	<b>1'051.00</b>	<b>1.00</b>	<b>6'722.00</b>
Einzelanlagen werden wie folgt aktiviert		Nettobuchwert per 1.1.2022	71'469.65	19'368.85	16'169.00	6'579.00	3'151.00	11'403.80	14'798.00
Mobiliar	ab CHF 2'000	Zugänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Informatik	ab CHF 4'000	Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Telefonanlage	ab CHF 2'000	Stand per 31.12.2022	71'469.65	19'368.85	16'169.00	6'579.00	3'151.00	11'403.80	14'798.00
EDV-Software	ab CHF 4'000	Abschreibungen 2022	-32'124.80	-5'798.00	-6'110.00	-3'726.00	-1'050.00	-11'402.80	-4'038.00
Website	ab CHF 8'000	<b>Nettobuchwert per 31.12.2022</b>	<b>39'344.85</b>	<b>13'570.85</b>	<b>10'059.00</b>	<b>2'853.00</b>	<b>2'101.00</b>	<b>1.00</b>	<b>10'760.00</b>

Die Position Abschreibungen beträgt CHF 15'691.00. Im Jahr 2022 betrug die Position Abschreibungen CHF 32'124.80.

### 2.7 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und übrige

#### kurzfristige Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert eingesetzt. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber Netzwerken für Bankkonten, die bei der okaj zürich geführt werden, zusammen. Die «übrigen Forderungen gegenüber Sozialversicherungen» enthalten Guthaben aus Sozialversicherungsbeiträgen 2023.

### 2.8 Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### 2.9 Fonds- und Organisationskapital

Über die Zusammensetzung und die Veränderung der zweckgebundenen Fonds und des Organisationskapitals gibt die Rechnung über die Veränderung des Kapitals detailliert Auskunft.

Im Kompetenzenreglement vom 2.2.2010, rückwirkend per 1.1.2009 in Kraft, ist das Fondsreglement enthalten.

## 3 Anmerkungen zur Betriebsrechnung

### 3.1 Mitgliederbeiträge

In dieser Position werden die Mitgliederbeiträge der Gemeinden und Vereine ausgewiesen.

### 3.2 Beiträge der öffentlichen Hand

Die Position setzt sich aus dem Leistungsbeitrag des Kantons Zürich von CHF 420'000 (Vorjahr CHF 420'000), dem Leistungsbeitrag des Sozialdepartements der Stadt Zürich über CHF 20'100 (Vorjahr 20'100) sowie weiteren Projektbeiträgen vom Bund, von kantonalen Fachstellen und Gemeinden über insgesamt CHF 234'140.70 (Vorjahr CHF 205'000) zusammen. Zudem besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich für den Einsitz in der KKJP (CHF 7'700).

### 3.3 Beiträge der privaten Hand

In dieser Position ist die vierte Fördertranche der Stiftung Mercator Schweiz über CHF 80'000 für das Projekt Kinder- und Jugendpartizipation sowie der Projektbeitrag des Dachverbands Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz DOJ über CHF 10'000 enthalten.

### 3.4 Erträge aus Lieferung und Leistung

In dieser Position werden die Erträge aus Publikationen, für Weiterbildungen, Beratung und Coaching ausgewiesen. Weiter sind folgende Einnahmen enthalten: CHF 6'084 von Radix Schweizerische Gesundheitsstiftung für die Mitarbeit im Projekt CTC (Communities That Care) und CHF 5'200 von der Stiftung Mercator für die Mitarbeit in GENDER\*ROLLEN.

### 3.5 Projektaufwand

Die Position enthält den gesamten Aufwand, der für die Leistungserbringung den einzelnen Projekten zugeordnet werden kann.

### 3.6 Administrativer Aufwand

In dieser Position sind alle anfallenden Kosten enthalten, die nicht den Projekten zugeordnet werden können.

### 3.7 Ausserordentlicher Ertrag

Im 2023 wurde kein ausserordentlicher Ertrag generiert. Im Vorjahr wurde im Rahmen der Wertberichtigung einer Forderung aus dem Jahr 2020 CHF 16'000 als ausserordentlicher Ertrag generiert.

## 4 Weitere Angaben

Alle weiteren Angaben zum Anhang gemäss FER, die nicht direkt aus der Jahresrechnung und den Erläuterungen hervorgehen, werden nachfolgend ergänzt.

### 4.1 Entschädigungen an die Mitglieder der leitenden Organe

Die Vorstandsmitglieder der okaj zürich erhalten pauschale Spesenentschädigungen gemäss «Vergütungsreglement Vorstand okaj zürich», welches am 16. November 2022 durch den Vorstand genehmigt wurde. Diese betragen pro Jahr CHF 4'000 für das Präsidium, CHF 3'000 für Vorstandsmitglieder des leitenden Ausschusses und CHF 2'000 für die übrigen Vorstandsmitglieder. Damit sind alle Kosten abgegolten. Bei der okaj zürich ist nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut, deshalb wird auf die Offenlegung der Entschädigung verzichtet. Die Vorstandsentschädigungen werden im administrativen Personalaufwand aufgeführt.

### 4.2 Unentgeltliche Leistungen

In diversen Fach- und Arbeitsgruppen sowie Gremien erfolgen zahlreiche Leistungen ehrenamtlich durch die Teilnehmenden.

### 4.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2023 beeinflussen würden.

### 4.4 Beitragsberechtigung

Mit dem Kanton Zürich wurde für die Jahre 2023 bis 2026 ein neuer Subventionsvertrag mit einem jährlichen Beitrag von CHF 420'000 vereinbart.

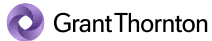
### 4.5 Vollzeitstellen

	2023	2022
Anzahl der Vollzeitstellen	nicht über 10	nicht über 10

### 4.6 Mietverpflichtungen

Per 1.4.2020 wurde ein Mietvertrag für die Büroräumlichkeiten mit der Stadt Zürich abgeschlossen. Dieser kann frühestens per 31.3.2025 gekündigt werden und weist folgende Fälligkeitsstruktur auf:

	31.12.23	31.12.22
Bis 1 Jahr	33'000.00	33'000.00
Mehr als 1 Jahr, bis 5 Jahre	8'250.00	41'250.00
<b>Total</b>	<b>41'250.00</b>	<b>74'250.00</b>



Grant Thornton AG  
Clarendonstrasse 35  
P.O. Box  
CH-8027 Zürich  
T +41 43 960 71 71  
www.grantthornton.ch

**Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers zur prüferischen Durchsicht an die Delegiertenversammlung des Vereins okaj zürich, Zürich**

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Seite 25 bis 36) des Vereins okaj zürich bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

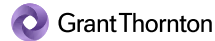
**Verantwortung des Vorstands für die Jahresrechnung**

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und Swiss GAAP FER 21 und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung dieser Jahresrechnung zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dösen Handlungen oder Irrtümern ist.

**Verantwortlichkeiten des unabhängigen Wirtschaftsprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, eine Schlussfolgerung über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem anwendbaren Schweizer Standard zur Abschlussprüfung ISRE-CH 2400 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen» vorgenommen. Danach wird die Review so geplant und durchgeführt, dass – wenn auch mit weniger Sicherheit als bei einer Prüfung – ausgesagt werden kann, ob der Wirtschaftsprüfer auf Sachverhalte gestossen ist, die ihn zum Schluss veranlassen, dass die Jahresrechnung nicht frei von wesentlichen Fehlaussagen im vorstehenden Sinne ist und nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften erstellt wurde. Dieser Standard verpflichtet uns auch zur Einhaltung der einschlägigen ethischen Anforderungen.

Eine Review von Abschlüssen in Übereinstimmung mit den ISRE-CH 2400 erfolgt mit einer begrenzten Sicherheit. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Die Review bietet, verglichen mit einer Prüfung, weniger hohe Sicherheit dafür, dass wesentliche Fehlaussagen der Jahresrechnung aufgedeckt werden. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.



**Schlussfolgerung**

Bei unserer Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.

Zürich, 20. März 2024  
Grant Thornton AG

Tobias Bader  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Karin Tüsel  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

## **Wir danken den folgenden Gemeinden, Stiftungen und weiteren Geldgebenden herzlich für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2023**

### **CTC (Communities That Care)**

Radix Schweizerische Gesundheitsstiftung, CHF 10'098

### **Ernährung und Bewegung (KAP A)**

Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich am EBPI,  
im Auftrag der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich, CHF 10'000 und eine  
zusätzliche Sonderzahlung von CHF 20'000 für das Projekt «xund & munter»

### **Euses Züri**

Stadt Zürich, CHF 100'000

### **GENDER\*ROLLEN**

Stiftung Mercator Schweiz, CHF 5'200

### **Multiplikation Projekt undduso**

Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz DOJ, CHF 10'000

### **PartiZHipation – Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Zukunft gestalten**

Stiftung Mercator Schweiz, CHF 80'000

### **Psychische Gesundheit (KAP C)**

Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich am EBPI,  
im Auftrag der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich, CHF 20'000

### **Sozialraum Stadion**

Stadt Zürich, CHF 7'000

### **Suchtprävention**

Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich am EBPI,  
im Auftrag der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich, CHF 50'000

**Herausgeber** Verein okay zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung

**Redaktion** Imelda Koger

**Autor\*innen** Livia Lustenberger, Claudia Schmid-Weber, Nicola Gross

**Gestaltung** resortstudio.ch

**Fotos** S. 3/6: Silaryon Production, S. 4: Marvin Zilm, S. 9/13: DSJ, S. 15/16: Silaryon Production,  
S. 20: unsplash.com, S. 23/24: Dres Hubacher

**Auflage** 100

okaj zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung  
Hafnerstrasse 60, 8005 Zürich  
044 366 50 10  
[info@okaj.ch](mailto:info@okaj.ch)

[okaj.ch](http://okaj.ch)  
[facebook.com/okajzuerich](https://facebook.com/okajzuerich)  
[instagram.com/okaj\\_zuerich](https://instagram.com/okaj_zuerich)

